

„Inka“ sammelt Freizeit-Wünsche

Projekt „Inklusive Jugendarbeit“ läuft an



Vernetzungstreffen mit (v.l.) Bernhard Moissl, Helmut Plenk, Markus Botschafter und Nina Auer.
– Foto: Wittenzellner

Regen. Inklusive Kinder- und Jugendarbeit – das Modellprojekt „Inka“ wird im Landkreis Regen vorangetrieben. Nun trafen sich Mitarbeiter des Projekts und der Behindertenbeauftragte des Landkreises, Helmut Plenk, in der VdK-Geschäftsstelle. Die Mitarbeiter des Modellprojekts, das seit Januar von Aktion Mensch und Bezirk Niederbayern gefördert wird, stellen Verlauf und Aufgaben vor.

Nina Auer erläuterte, dass es Ziel sei, Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap die gemeinsame Gestaltung ihrer Freizeit vor Ort ermöglichen zu können. Dabei werden Eltern, Kinder sowie Akteure wie Vereine und sonstige Freizeitanbieter aktiv unterstützt. Markus Botschafter informierte über bisherige Schritte des Modellprojektes. Zu Beginn gab es eine Befragung zu Freizeitwünschen der Kinder und Jugendlichen mit Handicap. Das Team arbeitete mit Einrichtungen der Lebenshilfe Regen zusammen, um einen Gesamtüberblick zu erhalten. Aufbauend auf das Ergebnis, wurden mit den Eltern Kontakte mit Freizeitakteuren im Landkreis ge-

knüpft. Daraus ergaben sich erste sehr positive inklusive Freizeitaktionen für Kinder und Jugendliche mit Handicap.

Projektleiter Bernhard Moissl berichtete, dass man bei Freizeitakteuren stets offene Türen vorgefunden habe, so dass wohl in Zukunft noch mehr Freizeitbedürfnisse gedeckt werden können. Parallel dazu kooperiert „Inka“ u.a. mit Kreisjugendring, kommunaler Jugendarbeit, kirchlichem Jugendbüro Regen und dem TSV Regen.

Zusammen mit Helmut Plenk wurden Pläne geschmiedet, wie Inklusion im Freizeitbereich von Menschen mit Behinderung weiter vorangebracht werden kann. Plenk berichtete erfreut, dass der neue Regener Jugendtreff auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist. Leider sei ein barrierefreier Landkreis noch keine Selbstverständlichkeit, es brauche noch viele weitere Schritte. Jedoch seien sich alle Beteiligten einig, dass eine Vernetzung beider Partner noch mehr bewegen kann. Zu erreichen ist „Inka“ im Lebenshilfe-Haus Böhmerwaldstraße 9 in Regen unter ☎ 09921/970 600-18. – bb